

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 126.

Mittwoch den 4. Juni 1873.

(247—3) Nr. 1320. (209—3) **Rundmachung.** Nr. 3520. (245—3) Nr. 520.

## Concurs.

Zur Befetzung zweier neu systemisirten landesfürstlichen Bezirksarztstellen in Krain in der zukünftigen IX. Rangklasse und mit den der letzteren gesetzlich zukommenden Bezügen wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre gehörig documentirten Competenzgesuche, insbesondere belegt mit den Nachweisen ihrer wissenschaftlichen Ausbildung, ihrer bisherigen praktischen Verwendung und der Kenntnis beider Landessprachen, bis längstens 20. Juni l. J.

bei dem gefertigten Landespräsidium einzureichen. Laibach, am 29. Mai 1873.

K. k. Landespräsidium für Krain.

Der k. k. Landespräsident:  
Alexander Graf Auersperg m. p.

## Rundmachung.

Jenen Forstcandidaten, welche zu der mit Ministerial-Verordnung vom 16. Jänner 1850, N. G. B. Nr. 63, XXVI. Stück, Seite 640, vorgeschriebenen und im Herbst l. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre nach Vorschrift der obigen Ministerial-Verordnung belegten Gesuche längstens bis Ende Juni l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung, und zwar wenn sie derzeit bereits im Forstdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen, wobei noch bemerkt wird, daß jene Candidaten, die sich auch aus den Jagdgesetzen und dem Jagdwesen prüfen lassen wollen, dies in ihren Gesuchen um Zulassung zur Prüfung besonders anzugeben haben.

Laibach, am 7. Mai 1873.

## Concursauschreibung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach sind zwei Lehrstellen zu besetzen, eine für die italienische Sprache und eine für die deutsche und slovenische Sprache.

Mit diesen Stellen sind die gesetzlich normierten Bezüge verbunden.

Bewerber um diese Stellen haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis zum 25. Juni l. J.

bei dem krainischen k. k. Landeschulrath einzubringen.

Laibach, am 20. Mai 1873.

K. k. Landeschulrath für Krain.

Der k. k. Landespräsident:  
Auersperg m. p.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 126.

## (1361—1) Nr. 2829. Executive Realitäten- u. Fahrnißversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pirz im Reassumierungswege die exec. Versteigerung des dem Franz und der Maria Jakopič gehörigen, im magistratischen Grundbuche sub Consc. Nr. 23 vorkommenden Hauses sammt Garten in der Tirnavorstadt, im gerichtlichen Schätzungswerte per 2000 fl., sowie der dem Franz Jakopič gehörigen, laut Relation vom 8. März 1869, Z. 1415, pfandweise beschriebenen, gerichtlich auf 45 fl. bewerteten Fahrnisse bewilligt und zur Bornahme der Feilbietung obiger Realität die Feilbietungstermine auf den

30. Juni,  
30. Juli und  
30. August l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr vor diesem Gerichte, zur Bornahme der Fahrniß-Feilbietung aber die Feilbietungstermine auf den

23. Juni,  
7. Juli und  
21. Juli l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Executen, mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert und erst bei der dritten auch unter demselben zugeschlagen werden würden.

Die Licitationsbedingungen sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. Mai 1873.

## (1315—1) Nr. 1714. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zerau die exec. Versteigerung der dem Michael Zerau gehörigen, gerichtlich auf 950 fl.

geschätzten Realität Hs.-Nr. 5 zu Ponikve sub Urb.-Nr. 233/224, Act.-Nr. 456 ad Grdb. Herrschaft Radltschek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

27. August 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1873.

(1178—2) Nr. 1110.

## Erinnerung

an Johann Schauer von Langenthon Hs.-Nr. 17.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem Johann Schauer von Langenthon Hs.-Nr. 17 hiemit erinnert:

Es habe Andreas Schauer von Langenthon Hs.-Nr. 17 wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der für ihn auf der Realität der Eheleute Josef und Maria Schauer von Langenthon Hs.-Nr. 17, vorkommend im Grundbuche der Hsft. Gottschee sub tom. VIII, Act.-Nr. 879, fol. 1167 mittelst Uebergabevertrages vom 2. Jänner 1854 in tabulierten Einfertigungs-Forderung im Betrage von 150 fl. C. M. sammt Hochzeitsmahl und Kleid c. s. c. sub praes. 9. April 1873, Z. 1110, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Fink von Langenthon als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. April 1873.

## (1326—2) Nr. 7792. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Rando von Sabinawaß gegen Josef Remc von Sadnor, nun dessen Verlass, durch seine Eltern und Erben Anton und Maria Remc von Sadnor peto. 86 fl. 72 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der gegnerischen, bei Mathias Remc, Grundbesitzer in Sadnor, ausstehenden Forderung per 100 fl. und der gegnerischen, bei den Eltern Anton und Maria Remc ausstehenden Forderung per 200 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstermine auf den

21. Juni,

5. Juli und

19. Juli 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisätzen angeordnet worden, daß diese Forderungen bei erster und zweiter Feilbietung nicht unter ihrem Steuerwerthe, bei der dritten aber dem Meistbietenden um den wie immer gearteten Anbot gegen sogleiche bare Bezahlung hintangegeben werden würden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Mai 1873.

(1162—2) Nr. 1764.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern der nachbenannten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Katharina Ardella von Sturja Nr. 99 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die bis nun in keinem Grundbuche eingetragenen Realitäten, als: Garten eigentlich Acker pri zogni Parz.-Nr. 401 der Steuergemeinde Sturja und des in Sturja Nr. 99 gelegenen Wohnhauses sammt dem ummauerten Gartenterrain sub praes. 25. April 1873, Z. 1764, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

5. August 1873,

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Philipp Terček von Grinische als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten April 1873.

## (1177—2) Nr. 1002. Erinnerung

an Johann Concilia und dessen Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Concilia und dessen unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es haben Josef und Maria Bel von Prapretschke wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Eigenthumsrechte auf die Hube H.-Nr. 16, Act.-Nr. 699 in Prapretschke sub praes. 1. April 1873, Z. 1002, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Stotir von Prapretschke als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst zur rechten Zeit zu erscheinen oder einen anderen Bevollmächtigten zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. April 1873.

(1270—3) Nr. 2340.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Zaverl, Vormund der Johann Rosmanschen Kinder von Krainburg, die exec. Relicitation des auf 3250 fl. geschätzten, von Anton Rusija aus Strite, Bezirk Wippach, nun in Krainburg, bei der Licitation am 19. Mai 1871, Z. 2176, um 3250 fl. erstandenen, im Grundbuche der Florian'schen Gilt sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden Meierhofes wegen nicht zugehaltener Bedingungen auf Gefahr und Kosten des Erstehers Anton Rusija ob schuldiger 3250 fl. c. s. s. bewilligt und die Feilbietungstagsetzung im Uebertragungswege auf den

14. Juli l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, angeordnet worden, und zwar mit dem Bemerkten daß bei dieser Tagsetzung der obbezeichnete Meierhof allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Mai 1873.